

Was im Festen lebt

Uranus im Stier – Der Weg vom Besitz zur geistigen Ordnung – 7.7.2025

Ein geistiger Strom berührt die Erde

Uranus im Stier als leiser Aufbruch zu einem neuen Mass

Zuweilen entfaltet sich eine Bewegung, die kein Aufsehen erregt und doch alles durchdringt. Kein lauter Wandel, keine sichtbare Wende, sondern ein inneres Erwachen – aus einer Tiefe, die dem Irdischen so fern scheint, und ihm zugleich so nah ist. So wirkt Uranus im Übergang in das Zeichen Stier: nicht als Störung, sondern als ein feiner Strom, der durch das Materielle hindurchgeht, durch Formen und Sicherheiten, durch Besitz, Körper und Erde.

In dieser Bewegung liegt kein Bruch, sondern eine Erinnerung. Eine geistige Kraft berührt das, was als fest gilt – nicht um es zu erschüttern, sondern um es zu befragen. Was dient wirklich? Was trägt aus sich heraus? Was will neu geordnet werden – nicht im Aussen, sondern im Licht innerer Wahrheit?

Diese Betrachtung folgt dem Weg dieser Kraft – vom Grossen ins Kleine, vom Weltgeschehen in das einzelne Herz. Sie begleitet das Unsichtbare, das sich in den Formen des Lebens regt – und erinnert an die Wahrheit, dass alles Irdische von einem Höheren durchwirkt ist.

Uranus im Stier – Der Funke im Innersten der Materie

Ein Blitz durch die Schichten der Zeit

Uranus, der grosse Befreier, der Himmelsfunke, der nie fragt, ob Du bereit bist, betritt das Zeichen Stier – das Zeichen des Irdischen, der Formen, des Besitzes, der körperlichen Wahrheit. Wo die Erde getragen hat, beginnt nun ein leises Vibrieren. Was gestern sicher erschien, verlangt nach einem neuen Mass. Was sich festgesetzt hat, sehnt sich nach Erneuerung – von innen her, nicht durch äusseren Aufruhr.

Reinhold Ebertin sah in dieser Verbindung eine "originelle Energieverwendung", eine "explosive Entladung", aber auch die Fähigkeit, das Materielle mit Geist zu durchdringen. In seiner Sprache lebt das Bild einer unsichtbaren Elektrizität – ein Strom, der Werte, Körper, Besitzverhältnisse und die Natur selbst durchzieht.

Doch Uranus will nicht zerstören. Seine Kraft richtet sich auf Durchbrüche, wo Erstarrung herrschte. Auf Erwachen, wo blosses Funktionieren war. Auf Wahrheit, wo nur Besitz geglaubt wurde. Er fragt nicht: „Was hast Du?“ – sondern: „Wem dienst Du damit?“

Die Begegnung von Uranus mit dem Stier ist wie ein stiller Blitz in die Substanz. Sie erinnert daran, dass auch im Festen geistige Bewegung möglich ist. Dass Materie Träger einer Idee bleibt. Und dass jede Form vergeistigt werden kann – durch Wahrhaftigkeit, Durchdringung und Hingabe an das, was ewig ist.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Wo Wahrheit Wurzeln schlägt

Uranus im Stier als geistiger Ruf zur Erneuerung des Irdischen

Was im Grossen bebt, beginnt im Kleinen zu wurzeln. So wirkt Uranus auch im einzelnen Herzen. Es gibt Zeiten, da tritt der Geist in das Sichtbare ein wie ein stiller Blitz. Nicht lärmend, nicht angekündigt, nicht bittend – sondern wirkend. Aus himmlischer Höhe berührt er die dichte Schicht der Materie. Nicht um zu zerstören, sondern um zu durchlichten. Nicht um Sicherheit zu rauben, sondern um eine tiefere Ordnung freizulegen – jenseits von Besitz, Macht und Angst vor Verlust.

Der Stier steht für Boden, Nahrung, Werte, Form, Naturkraft, Körperlichkeit und Geld. All das, worauf ein Leben aufbauen – oder sich verlieren kann. Wenn Uranus diesen Boden betritt, beginnt ein leises Aufbrechen. Nicht willkürlich, sondern dort, wo das Lebendige unter Gewohnheit begraben liegt. Seine Impulse wirken nicht als Rebellion, sondern als Erinnerung. Als Durchbruch zu einem höheren Mass des Seins.

Weltlich zeigt sich dies in Spannungen: wirtschaftliche Erschütterungen, Krisen um Besitz, neue Formen von Technik, Arbeit, Ernährung, Körperwahrnehmung und sozialem Umgang. Doch hinter allem liegt eine tiefere Wahrheit: dass das Irdische nicht sich selbst gehört. Dass Form kein Selbstzweck ist. Dass Besitz ohne Dienst leer bleibt. Und dass auch die Erde sich nicht nehmen lässt – sondern sich offenbart, wo Achtung lebt.

Ebertin sprach von "ungewöhnlichen Veränderungen im Wertesystem", von "innerer Spannung und plötzlicher Befreiung". Vielleicht ist diese Zeit nicht zerrissen – sondern zu eng geworden für das, was wahr werden will. Wie viel ist genug? Was ist wirklich wertvoll? Wem gehört die Erde? Was bedeutet Körperlichkeit im Licht des Geistes?

Uranus bringt keine Antworten, sondern Felder geistiger Spannung. In ihnen kann das Wahre sich zeigen – wenn der Mensch still wird. Diese Kraft zerstört nicht, wo Erkenntnis lebt. Doch sie erschüttert, wo Festhalten herrscht. So wirken auch Klimakrisen, Kriege um Ressourcen, technologische Sprünge, neue Formen des Zusammenlebens – als Spiegel einer inneren Frage:

Was bedeutet es, auf dieser Erde als Mensch zu leben – in Wahrheit, in Achtung, in Dienstbarkeit?

Was sich weltlich zeigt, ist Echo geistiger Bewegung. Uranus im Stier ruft zur Wandlung, die innen beginnt. Die Erde ist nicht taub. Sie weiss. Sie trägt. Und sie antwortet, wo sie erkannt wird – nicht als Objekt, sondern als lebendiges Mitwesen.

Ein stiller Gedanke – ein ganzer Wandel

Uranus im Stier als Prüfstein der Aufrichtigkeit

Veränderung geschieht nicht immer durch Entscheidung, sondern oft durch ein inneres Zittern, das niemand sieht. Ein Riss im Gewohnten. Ein Zweifel an etwas, das längst keine Wahrheit mehr trägt. Uranus im Stier wirkt genau dort – im Grund des Lebens, im Irdischen, im Alltäglichen. Und dennoch aus einer ganz anderen Sphäre.

Wer diesen Ruf vernimmt, wird keine Angst spüren, sondern ein Aufatmen. Denn diese Kraft reisst nicht nieder, was wahr ist. Sie berührt das Maskierte, das Starre, das Lieblose. Nicht um zu strafen – sondern um zu wecken. Wo Besitz zum Zweck wurde, fragt das Leben nun leise: "Wem dient das? Wozu geschieht es? Lebt es noch in Wahrheit?"

So verändert sich vielleicht der Blick auf den Körper. Auf Geld. Auf Nähe. Auf Leistung. Auf Nahrung. Auf Sexualität. Auf das Eigene. Das, was einst als Sicherheit galt, beginnt sich zu lösen. Was echt ist, bleibt. Was der Liebe entspringt, trägt sich selbst.

In Beziehungen zeigt sich: Bindung ist nicht Pflicht, sondern Geschenk. Im Beruf: Wahrheit wiegt mehr als Gewohnheit. Im Innern: Die Seele verlangt nach einem Leben im Einklang mit dem, was wahr geworden ist.

Dieser Transit wirkt wie ein Prüfstein: Was bleibt bestehen, wenn das Äussere sich verändert? Was ist wirklich meines? Und was habe ich übernommen – aus Angst, Erwartung oder Anpassung? Die Antworten liegen nicht in Konzepten, sondern im gelebten Jetzt.

Was still mitgehen darf

„Was aus Wahrhaftigkeit entsteht, braucht keinen Halt – es trägt sich selbst.“

Zwei Fragen zur geistigen Vertiefung

- Was in Deinem Leben wirkt noch aus einem alten Bild von Sicherheit – und darf sich nun verwandeln?
- Welche äussere Form spiegelt nicht mehr das, was Du in Wahrheit bist?

Zwei Fragen zur täglichen Umsetzung

- Was kannst Du heute bewusst neu ordnen – in Deinem Zuhause, Deinem Körper, Deiner Sprache?
- Wo spürst Du den Wunsch nach Aufrichtigkeit – auch wenn dadurch etwas Altes enden könnte?

Unser Tag im Licht des Wandels

Uranus im Stier als Spiegel gelebter Liebe zwischen Paaren

Ein Tag wie dieser trägt eine Kraft, die nicht laut ist, aber unübersehbar. Ein stilles Leuchten im Vertrauten. Ein Blick, der tiefer reicht als gewohnt. Uranus wirkt – und ein gemeinsamer Tag wie der 7. Juli wird zum Spiegel: Nicht für das, was man voneinander erwartet, sondern für das, was in Wahrheit zwischen zwei Herzen lebt.

Uranus betritt das Zeichen der Treue, der Körperlichkeit, des Miteinanders. Doch er kommt nicht, um zu trennen – sondern um zu klären. Was nicht mehr lebt, darf sich wandeln. Was wahr ist, darf sich vertiefen. In einer lebendigen Beziehung bleibt nichts, wie es war – weil die Liebe selbst lebendig ist.

Die Nähe, die erkennt, nicht fordert. Die Bindung, die sich nicht an Besitz knüpft, sondern an Wahrheit. Der Alltag, der nicht Form bleibt, sondern Ausdruck wird. Vielleicht ist dieser Tag ein stilles Versprechen – nicht im Sinne eines Schwurs, sondern als Zeichen eines Bundes, der atmet. Der Raum schenkt. Der Tiefe trägt. Der sagt: Du bist frei – und mir dennoch gegeben.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Was heute innerlich mitschwingen darf

„In jedem wahren Blick liegt das Versprechen: Du darfst sein, wer Du bist – ganz.“

Zwei Fragen für Euer Miteinander

- *Wo darf Euer Band sich wandeln, damit es freier und wahrer wird?*
- *Gibt es einen Gedanken, eine Geste oder ein Wort, das heute Eure Liebe erneuern könnte?*

Zwei Fragen für das stille Verstehen

- *Was verbindet Euch jenseits aller Worte, aller Formen, aller Pläne?*
 - *Wie könnt Ihr einander heute mit neuen Augen sehen – nicht durch Erinnerung, sondern durch Gegenwart?*
-

Was als Segen mitschwingt

Vielleicht beginnt heute ein neuer Abschnitt, in dem Liebe nicht durch Sicherheit wächst, sondern durch Wahrhaftigkeit. Wo Nähe nicht im Verschmelzen liegt, sondern im gegenseitigen Freilassen – getragen von einer Kraft, die aus dem Ewigen stammt.

Was leise weiterwirkt

Manchmal braucht es keinen Umbruch, um ein Leben zu wenden. Ein einziger Gedanke, klar empfunden. Ein einziger Moment, ehrlich gesehen. Eine einzige Wahrheit, die nicht weicht.

Was heute berührt wurde, trägt kein Aufsehen – aber eine Spur. In der Stille beginnt ein neues Mass, getragen von innerer Aufrichtigkeit, geführt von einem Geist, der nicht festhält, sondern frei macht. Wer lauscht, erkennt: Der Wandel beginnt nicht aussen, sondern dort, wo der Mensch bereit wird, das Wahre in sich selbst zu empfangen.

Wenn in Ihnen Fragen aufsteigen – zum heutigen Tag, zu tieferliegenden Lebensbewegungen, zu Beziehungen, inneren Aufbrüchen oder wiederkehrenden Themen – begleiten wir Sie gerne. Auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite finden Sie weiterführende geistige Analysen, Betrachtungen und Hilfen, die sich den wesentlichen Fragen des Lebens in aller Tiefe widmen.

Denn jeder Tag birgt eine Wahrheit, die sich nicht aufdrängt – sondern sich zeigt, wo Herz und Geist sich still begegnen.

In stiller Begleitung auf Ihrem Weg

Ihr ***JosuasAstro***-Team